

23.08.2002 - 09:34 Uhr

**euro adhoc: Rosenbauer International AG / Quartals- und Halbjahresbilanzen /
ROSENBAUER KONZERN: 1. HALBJAHR 2002 (D)**

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

- * Umsatz im 1. Halbjahr um 13% gestiegen
- * Rekordergebnis von EUR 7,0 Mio erreicht
- * 10%ige Auftragserhöhung aus Saudi-Arabien (EUR 4,5 Mio)
- * Ergebnisprognose 2002 mit EUR 10,0 Mio wird übertroffen

Leonding, 23. August 2002 - Der Vorstand der Rosenbauer International AG präsentierte heute im Rahmen einer Pressekonferenz die Ergebnisse des 1. Halbjahres 2002:

~

Rosenbauer Konzern	1-6/2002	1-6/2001
Umsatzerlöse gesamt	in Mio EUR 137,7	122,3
EBIT	in Mio EUR 8,9	1,0
EBT	in Mio EUR 7,0	- 0,7
Ergebnis nach Steuern	in Mio EUR 3,7	- 1,7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	in Mio EUR 1,9	-3,8
Cash-flow aus dem Ergebnis	in Mio EUR 8,6	1,2
Investitionen	in Mio EUR 0,7	1,3
Mitarbeiterstand (per 30.6.)	1.237	1.325
Auftragsbestand	in Mio EUR 237,5	201,7

~

Die ersten Monate des Jahres 2002 sind im Rosenbauer Konzern sehr positiv verlaufen. Bei einem auf EUR 137,7 Mio (1-6/2001: EUR 122,3 Mio) um 13 % verbesserten Umsatz drehte das Konzern-EBT von EUR - 0,7 Mio (1-6/2001) auf EUR 7,0 Mio.

Dieses atypisch hohe Halbjahres-Ergebnis ist auf die Auswirkungen der Rationalisierungsprojekte in den österreichischen Unternehmen und bei der deutschen Metz Gruppe sowie die ersten Lieferungen des Großauftrages aus Saudi-Arabien zurückzuführen. In den ersten 6 Monaten wurden im Rahmen dieses Auftrages Lieferungen im Wert von EUR 14,1 Mio fakturiert.

Erfolgreiche Abwicklung des Saudi-Auftrages

Die Auslieferung des Großauftrages aus Saudi-Arabien im Umfang von EUR 44,7 Mio läuft auf Plan. Im ersten Halbjahr konnte bereits die gesamte Ausrüstungslieferung an den Kunden übergeben werden. Mitte Mai 2002 erfolgte die Abnahme der Fahrzeug-Prototypen, die zur Gänze bei der US-Gesellschaft Central States LLC gefertigt werden. Der gesamte Auftrag wird in Teillieferungen bis Oktober 2003 abgeschlossen.

Die plangemäße Auslieferung der Ausrüstung sowie die zufriedenstellende Übernahme der Prototypen veranlassten das Innenministerium zu einer weiteren Bestellung. So wurde das bisherige Auftragsvolumen um weitere 10 % (EUR 4,5 Mio) erhöht. Der Ausrüstungsanteil von EUR 1,4 Mio wird noch im laufenden Jahr geliefert, die Fahrzeuge im Wert von EUR 3,1 Mio werden im Rahmen des bestehenden Auftrages bis Ende 2003 übergeben.

AUSBLICK

Trotz der Endkonsolidierung der Gesellschaften in Belgien und Norwegen wird für das Geschäftsjahr 2002 eine Umsatzsteigerung auf rund EUR 285,0 Mio geplant. Die anhaltend positive Geschäftsentwicklung lässt das Management erwarten, dass das bisher mit EUR 10,0 Mio prognostizierte EBT noch übertroffen werden kann.

Ende der Ad-hoc-Mitteilung euro adhoc 23.08.2002

Rückfragehinweis:

Marlene Schneider

Branche: Maschinenbau

ISIN: AT0000922554

WKN: 092255

Index: ATX Prime, WBI

Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Handel

Baden-Württembergische Wertpapierbörse / Freiverkehr

Berliner Wertpapierbörse / Freiverkehr

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009184/100019474> abgerufen werden.